

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 36 (1997)
Heft: 2: Lausanne Jardins '97

Rubrik: Mitteilungen der Hochschulen = Communications des écoles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen der Hochschulen *Communications des écoles*



INGENIEURSCHULE
INTERKANTONALES TECHNIKUM RAPPERSWIL



Klangexperimente
mit René Krebs Shapiro
Foto: C. Glaus

Diplome 1997

Die Diplomfeier an der Abteilung Landschaftsarchitektur der Ingenieurschule Rapperswil (ITR) fand erstmals im Februar statt. Die 26 Diplomandinnen und Diplomanden waren die ersten, die von der Verlängerung des Landschaftsarchitekturstudiums profitierten. Die Feier war auch in anderer Hinsicht etwas Besonderes: Sie wurde für einmal nicht durch Ansprachen und Fahnen schmuck geprägt, sondern durch die aussergewöhnlichen Klangexperimente des Musikers René Krebs Shapiro mit (verfremdeten) Blasinstrumenten und anderen Objekten. Auch beim Apéro war man «en famille», da die anderen Abteilungen des ITR ihre Diplomfeier

schon früher absolviert hatten. Die Diplomarbeiten, die in eindrücklicher Weise das gesamte Arbeitsspektrum der Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten – von der grossräumigen Landschaftsplanung bis zum gestalterischen Detail – aufzeigten, wurden wie immer im Foyer des Hauptgebäudes präsentiert. Neu begannen 35 Studentinnen und Studenten im Wintersemester 1996/97 ihr Studium an der Abteilung Landschaftsarchitektur.

Tagung «Landschaftspflegerische Begleitplanung»

anthos 1/1997 hatte «Transportwege und Landschaft» zum Thema. Eine der wichtigsten Botschaften dieses Heftes war, dass die

Landschaftspflegerische Begleitplanung zum selbstverständlichen Instrument bei jedem Landschaftseingriff werden muss. Das ITR nimmt diese Botschaft auf und veranstaltet gemeinsam mit dem BSLA und dem Buwal am 9. Oktober 1997 in Rapperswil eine Tagung zu diesem Thema. Es sollen die grundsätzlichen Anforderungen an eine Landschaftspflegerische Begleitplanung dargestellt und zahlreiche Fallbeispiele präsentiert werden.

Das genaue Programm wird im nächsten anthos vorgestellt und an alle Interessenten rechtzeitig verschickt. Auskünfte erteilt die Assistenz der Abteilung Landschaftsarchitektur des ITR. Telefon 055-222 45 57. BS



Die Diplomandinnen und Diplomanden des Jahres 1997 (Foto: C. Glaus)

Mitteilungen des BSLA *Communications de la FSAP*

72. Generalversammlung des Bundes Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Am Freitag, 14. März 1997 fand in Lausanne die 72. Generalversammlung des Bundes Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen (BSLA) statt.

Auf der Traktandenliste der Generalversammlung standen dieses Jahr auch die Neuwahlen des Vorstandes. Dieser wird neu nur noch sieben statt wie bisher zehn Mitglieder umfassen. Gewählt wurden die bisherigen Mitglieder Beatrice Friedli Klötzli, Bern (Präsidentin), Klaus Holzhausen, Lau-

sanne (Vizepräsident), Max Läng, Baden (Aktuar), Ursula Schmocker, Oberrieden, sowie neu: Matthias Fahrni, Basel, Ueli Graber, Lachen und Toni Weber, Solothurn. Ausserdem wurden zwei neue Ordnungen verabschiedet, die eine regelt die Funktion der Fachgruppen, die andere die